

# Lions und Malteser kooperieren bei Hilfsgütertransport

Sammlung zugunsten Bedürftiger in den rumänischen Karpaten / „Schikanöse Bürokratie“ beklagt

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Zum 13. Mal hatte der Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen zur Kleider- und Hilfsgüter-Sammlung aufgerufen. Das Spendenaufkommen an der Avia-Tankstelle Igelmann war laut Lions-Schatzmeister Bert Igelmann so erfolgreich wie in den Vorjahren.

Allerdings konnten die Kleider- und Hilfsgüter-Spenden nicht wie gewohnt vom Lions-Club Hanau Schloss Philippsruhe nach Munkacz in den Karpaten der West-Ukraine gebracht werden. Die Behörden der Ukraine verlangten Listen, aus denen hervorgeht, welche Personen welche Spende erhalten werden. Diese „schikanöse Bürokratie“ sei nicht zu leisten.

Erfreulicherweise konnte auf Vermittlung von Lions-Freund Dieter Klein zwischen dem Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen und dem Mal-



Organisieren gemeinsam den Transport (von links): Richard Böckel (Auslandsdienst), Karl Reinhold Schüler (stellvertretender Ortsbeauftragter), beide vom Malteser Hilfsdienst, sowie Dieter Klein (Vizepräsident), Alfred Palige (Präsident), Bert Igelmann (Schatzmeister) und Dr. Jürgen Blumenthal (Sekretär) vom Lions-Club Bad Orb Gelnhausen.

FOTO: RE

teser Hilfsdienst, Ortsgliederung Hasselroth, vereinbart werden, dass die gesammelten Spenden in die

Karpatenstadt Aiud (auf deutsch „Straßburg am Mieresch“, Siebenbürgen) im Norden Rumäniens

transportiert werden. Aus Hasselroth und Bad Orb werden laut Karl Reinhold Schüler und Richard Böckel von der Malteser-Ortsgruppe Hasselroth die Kleider- und Hilfsgüter zweimal jährlich zu der in Aiud ortsansässigen „Serviciul de Ajutor Maltez in Romania“ (SAMR) und dort in mehreren Orten direkt an Bedürftige verteilt.

Lions-Präsident Alfred Palige, Aktivitäten-Beauftragter Dieter Hessberger, Schatzmeister Bert Igelmann und Sekretär Dr. Jürgen Blumenthal freuten sich, dass neben den Sachspenden von zwei Damen 260 Euro Geldspenden abgegeben wurden. Beim Benefiz-Vortrag „Handelsschiffahrt“ von Nils Haupt gingen als Austrittsspenden weitere 310 Euro ein. Der Gesamtbetrag von 570 Euro wurde dem Malteser Hilfsdienst als Beitrag zur Finanzierung der Transportkosten überreicht.